



Kanin Hop Schweiz

Jahresbericht der Koordinatorin 2018

Das Jahr startete wie gewohnt mit dem Zurbuchen Cup und der Hauptversammlung in Wangen.

Die Leichte Klasse wurde von Elin Baggenstos und ihrer «Royal Diamonds Asali» angeführt, schnelle neun Sekunden und null Fehler wurden von niemandem unterboten. Ebenfalls in der Mittelschweren Klasse waren die Kaninchen und ihre Begleiter schnell unterwegs. «Diego» von Sandra Lanz ging als Sieger mit den wenigsten Fehlern vom Platz. In der kombinierten Schweren und Elite Klasse war aber nicht das schnellste Kaninchen jenes mit den wenigsten Fehlern, sondern mein «Alexej», der dieses Turnier gewann. Nach fast zwei Jahren hat der «Kleine Streber» zugeschlagen und genug Zertifikate gesammelt für seinen dritten Titel - nun hat die Schweiz ihren ersten Super Champion!

Ende Mai war das letzte Turnier vor der Sommerpause anlässlich der Jungtierschau der Kleintierzüchter von Küssnacht am Rigi. Besten Dank, für die Gastfreundschaft. Am Metallmontage Cup habe ich gesehen, wer meine Tipps in den Trainings auch zuhause umsetzt. Es macht mich immer stolz zu sehen, dass es dann auch während dem Turnier gelingt, das Gelernte umzusetzen.

Die lange und sehr heisse Sommerpause haben die Kaninchen im Schatten genossen. Normalerweise mache ich an den kühleren Tagen, zum Beispiel an Regentagen, kleine Übungen mit den Kaninchen. Doch in diesem Jahr genossen es einfach alle, wenn es mal geregnet hat und sich niemand dazu bewegen musste - wir alle haben nur gefaulenzt...

Der PC hatte aber keine Pause über den Sommer, denn die Europameisterschaft in Dänemark stand vor der Tür. Jules und ich haben mit den Verantwortlichen vor Ort und mit Kai Sanders aus Deutschland zusammen die ganze Organisation geplant und entsprechend auch ausgeführt, angefangen bei der Ausschreibung bis hin zum Anmeldewesen und, und...

Im September startete die Saison in Thun am Inducta Cup. Ein superlässiges Turnier bei schönstem Wetter. Evelyn Gassmann und ihr «Sämi» sprangen aufs oberste Podest in der Leichten Klasse. In den Höheren Klassen haben unsere «Royal Diamonds» gezeigt, was so alles in ihnen steckt. Überrascht hat uns alle

«Royal Diamonds Dimitrij» von Jules Schweizer. So schnell waren die zwei noch nie unterwegs!

Ende September und den ganzen Oktober investierte ich viel Zeit in die gemeinsamen Trainings mit den aktiven Hopper und jenen die es werden wollen. Viele interessante Nachmittage durfte ich mit ihnen verbringen und die Fortschritte von den Hoppern und den Kaninchen begleiten. Solche Momente motivieren mich, so viel Zeit und Herzblut zu investieren. Aber es ist auch manchmal enttäuschend, wenn ich bemerke das zuhause nicht weiter mit den Tieren geübt wird, da darf man auch nicht enttäuscht sein, wenn das Kaninchen am Turnier nicht versteht, was der Mensch nun plötzlich von ihm möchte. Da gilt es dann auch zu akzeptieren, wenn das Kaninchen keine Lust hat...

Während den Trainings trudelten auch die ersten Meldungen für die Europameisterschaft ein. Unzählige Telefonate und Mails wurden in dieser Zeit mit den Organisatoren geführt. Und ich kann versichern, die waren nicht immer lustig, vor allem nicht, als es drei Wochen vor der EM hiess, das sie abgesagt werden sollte... Doch es kam gottlob anders...

Anfangs November war es dann so weit. Das Abenteuer ging los. Die Kaninchen machten sich mit dem offiziellen Transport von Rassekaninchen Schweiz auf dem Weg nach Dänemark. Ich danke Regula Wermuth und Jules Schweizer für die Betreuung unserer Tiere auf der Reise und in den ersten Tagen in Herning. Auch danken möchte ich Sandra und Reto Lanz, die die Zwei tatkräftig unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön allen Teilnehmer für den Einsatz als «Stängeli-Aufbauer», den Schiedsrichtern für ihren Einsatz und speziell unseren Schweizer Kaninchenexperten, die kurzerhand am Donnerstagabend geholfen haben, die Tribünenplätze und die Bahnabspernung aufzubauen. All die Vorbereitungsarbeiten haben sich gelohnt.

Ich muss zugeben live habe ich kaum einen Lauf gesehen, aber dank den zahlreichen Videos und Bilder kann ich sagen, ich bin stolz auf alle! Die Schweizer Teilnehmer sind im guten Mittelfeld platziert. Da hat beim Einen oder Anderen einfach ein wenig Glück gefehlt - die Stange ist schlussendlich doch runtergefallen oder die Richtung der Bahn hat dem Kaninchen schlicht nicht ganz in «seinen» Kram gepasst...

Wir haben dennoch gefeiert: In den Geraden Bahnen konnte sich Michael Zurbuchen mit «Royal Diamonds Rafiki» den 15. Platz sichern mit zwei Fehlern und einer super Zeit. Im Parcours sprangen Elin Baggenstos mit «Royal Diamonds Asali» auf den 20. Rang mit nur drei Fehler und nicht mal einer ganzen Minute.

Das Highlight war der Hochsprung. Mein persönliches Ziel war, die Anfangshöhe von 60cm zu überspringen und unseren Schweizerrekord zu egalisieren. Aber meine kleine «Negra» ist über sich hinausgewachsen! So gelassen habe ich dieses Kaninchen noch nie erlebt. Diese Gelassenheit hat sie auf mich übertragen und wir haben einfach «gemacht». «Oceans Champion Playa Negra af Sofiagården» sprang einen neuen Schweizer Hochsprung Rekord von 85cm. Unglaublich! Danke allen, die mitgefiebert haben, sei es auf den Publikumsplätzen, zuhause via WhatsApp oder in der grossen Halle beim Apéro am Schweizer - Züchterstand.

Herning war wirklich der Höhepunkt im Jahr, den wir nochmals am Zurbuchen Cup im Dezember gefeiert haben. Mit Rimuss und Prosecco wurde angestossen und in einem kleinen Film wurden alle Starts und Eindrücke nochmals miterlebt und die diversen Sprünge der einzelnen Kaninchen bestaunt. Wie auch im letzten Jahr hatten wir wieder Gäste aus Deutschland. Ich freue mich immer, Gleichgesinnte zu treffen und wenn wir auch noch auf derselben Wellenlänge sind, ist es umso schöner. Deshalb freute mich besonders, dass der Sieg in der Leichten Klasse an unseren Gasthopper Nico Leber und sein Kaninchen «Liberty» ging. In der Mittelschweren Klasse sind unsere einzigen aktiven männlichen Hopper, Jules Schweizer und Michael Zurbuchen mit ihren Tieren auf allen drei Podestplätzen anzutreffen. Die kombinierte Schwere und Elite Klasse wurde einmal mehr von «Klein Streber Alexej» angeführt.

Auch im Neuen Jahr hatten wir schon ein Turnier. Das Motto lautete «Sprung ins Rüeblieland». Anlässlich der 10. Schweizerischen Jungzüchter Ausstellung in Lenzburg durften wir ein Hoch- und Weitsprung Turnier machen.

Den Hochsprung gewann Michael Zurbuchen mit seinem «Rafiki», Jules Schweizer mit seinem «Royal Diamonds Dimitrij» sprang auf den zweiten Rang. Den dritten Rang erreichten Elin Baggenstos und «Asali». Den Weitsprung gewann «Royal Diamonds Thimur» und auf dem zweiten Rang stand diesmal «Royal Diamonds Super Champion Alexej», «Starlight» und Lara Fassbind erreichten den dritten Rang.

Zum Schluss möchte ich euch noch etwas auf dem Weg geben: «Denkt immer daran, euere Kaninchen sind eure Partner. Sie versuchen ihr Bestes für euch zu geben. Also gebt auch euer Bestes für eure Kaninchen. Glaubt mir, ihr werdet dafür belohnt! Und diese Belohnung ist nicht ein Titel oder ein toller Pokal, der euch erwartet. Nein, es ist das Vertrauen eurer Kaninchen, das ist viel mehr wert als alles andere. Und genau ab diesem Moment seid ihr zusammen auch bereit für die Titel oder Pokale».

Eure Koordinatorin
Katharina Wermuth

Wangen, 13.02.2019